

Meditativer Gottesdienst in der Marktkirche am 20.09. 2015 um 18.00 Uhr

Thema: Wie gehe ich um mit Ärger, Wut, Zorn und Hass?

Vorspiel: Kantorin Renate Lange Klavier/Orgel und Johanna Schöppel Flöte

Begrüßung (Manfred Rompf)

T: Eckart Bücken; M: Gerd Geerkens

1. Lie - be ist nicht nur ein Wort, Lie-be, das sind Wor - te und Ta-ten. Als
Zei-chen der Lie - be ist Je - sus ge-bo-ren, als Zei-chen der Lie-be für die-se Welt.

2. Freiheit ist nicht nur ein Wort, / Freiheit, das sind Worte und Taten. /
Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben, / als Zeichen der Freiheit für diese Welt.

3. Hoffnung ist nicht nur ein Wort, / Hoffnung, das sind Worte und Taten. /
Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig, / als Zeichen der Hoffnung für diese Welt.

Eingangsworte

Contrapunkt-Chor: „Wohin sonst“ von Thea Eichholz-Müller

Besinnung – Stille – Gebet

Hei - le mich in der Tie - fe mei - nes Her - zens
Hei - le mich durch dei - ne Lie - be, Gott.

Gnadenzusage:

Pfr.: Lasst uns Gott loben und preisen:

1. Gott, du bist Lie - be. 2. Du ver - zeihst, bist im - mer na - he.
3. Lob und Ver - trau - en 4. heilt die Wun - den uns - rer Her - zen.

Evangelium Matthäus 7,1 -5

Contrapunkt-Chor: „Glaube, Hoffnung, Liebe“ Text: Christoph Zehendner, Musik: Manfred Staiger

Ansprache: Wie gehe ich um mit Ärger, Wut, Zorn und Hass?

1. Mei - ne See - le ist stil - le in Gott, der mich liebt. 2. Mei - ne See - le ist
3. stil - le in Gott, - der mir hilft. 4. Mei - ne See - le ist stil - le in Gott.

Geleitete Meditation

Wie ein Fest nach lan - ger Trau - er, wie ein Feu - er in der
 Wie ein Re - gen in der Wüs - te, fri - scher Tau auf dür - rem
 Wie ein Wort von to - ten Lip - pen, wie ein Blick, der Hoff - nung

Nacht, ein off - nes Tor in ei - ner Mau - er, für die Son - ne auf - ge -
 Gras, wie Hei - mat - klän - ge für Ver - miss - te, al - te Fein - de Hand in
 weckt, so wie ein Licht auf stei - len Klip - pen, wie ein Erd - teil, neu ent -

macht. Wie ein Brief nach lan - gem Schweigen, wie ein un - ver - hoff - ter
 Hand. Wie ein Scjlüs - sel im Ge - fäng - nis, wie ein See - not "Land in
 deckt. Wieder Früh - ling, wie der Mor - gen, wie ein Lied, wie ein Ge -

Gruß, wie ein Blatt an to - ten Zwei - gen, ein "Ich - mag - dich - trotz - dem"
 Sicht", wie ein Weg aus der Be - dräng - nis, wie ein strah - len - des Ge -
 dicht, wie das Le - ben, wie die Lie - be, wie Gott selbst, das wah - re

Kuss. So ist Ver - söh - nung. So muss der wah - re Frie - de sein.
 sicht.
 Licht.

So ist Ver - söh - nung. So ist Ver - ge - ben und Ver - zeihn. So ist Ver - zeihn.

Gebet:

T & M: Kurt Rommel

Lass uns in dei - nem Na - men, Herr, die nö - ti - gen Schrit - te tun.

Gib uns den Mut, voll Glau - ben, Herr, heu - te und mor - gen zu han - deln.
 voll Lie - be, Herr, heu - te die Wahr - heit zu le - ben.
 voll Hoff - nung, Herr, heu - te von vorn zu be - gin - nen.

Vater unser - Segen

Nachspiel Renate Lange Klavier/Orgel und Johanna Schöppel Flöte

Kollekte am Ausgang ist bestimmt für die Meditationsarbeit in Essen

Meditative Gottesdienste in der Marktkirche am 3. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr:

15.11. Pfr'in. Giselheid Bahrenberg, Pfr'in. Friederike Wilberg, Pfr. Hans-Jörg Stets u. Team - Möglichkeit zur Segnung u. Salbung; nach dem Gottesdienst Möglichkeit zur Handauflegung

20.12. Friede auf Erden; Pfr. Manfred Rompf, Britta Möllering: Harfe

17.01.2016 Jahreslosung 2016: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jes 66,13) mit Agapefeier; Pfr. Manfred Rompf, mit Duo GezeitenKlang, Naturklang Instrumente und klassische Instrumente sowie (Oberton-) Gesang, Constanze Rolfink und Jürgen Gros